# PRESSEMITTEILUNG 14.03.2022

Sperrfrist: 15.03.2022, 14 Uhr



## Mehrheit überzeugt: Klimapolitik verschärft soziale Verwerfungen

Die Regierung aus SPD, Grünen und FDP ist seit 100 Tagen im Amt – Zeit für ein erstes Stimmungsbild. Eine Allensbach-Umfrage im Auftrag des Progressiven Zentrums zeigt: Die Ampelregierung wird eindeutig als Zukunftskoalition wahrgenommen, die für Erneuerung und langfristige Ziele steht. Die Mehrheit der Deutschen macht sich allerdings auch Sorgen um die Auswirkungen der Klimapolitik und befürchtet persönliche Nachteile. Kanzler Scholz bekommt vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine mehr Rückhalt in der Bevölkerung.

SPD, Grüne und FDP sind als Fortschrittsregierung angetreten und so werden sie auch von der Mehrheit der Menschen in Deutschland wahrgenommen. Für nur 20 Prozent der Befragten steht die Nachfolgeregierung der Merkel-Ära für ein "Weiter so", 47 Prozent verbinden Scholz und co. mit Fortschritt. Bei den unter 30-Jährigen sieht das gar die absolute Mehrheit so. Das ist das Ergebnis einer **repräsentativen Umfrage des Allensbach-Institutes im Auftrag des Berliner Think Tanks Das Progressive Zentrum**, die ein erstes Stimmungsbild liefert, nachdem die neue Regierung vor 100 Tagen ihre Arbeit aufgenommen hat.

Die Mehrheit der Deutschen (52 Prozent) ist aber auch davon überzeugt, dass die Klimapolitik der Bundesregierung soziale Unterschiede im Land vergrößern wird. Nur zwei Prozent glauben, dass die Klimapolitik soziale Differenzen verringern kann. 29 Prozent sind überzeugt, dass sich Unterschiede weder vergrößern noch verkleinern werden.

Die Umfrage entstand unter dem Eindruck des Ukraine-Krieges und den damit verbundenen steigenden

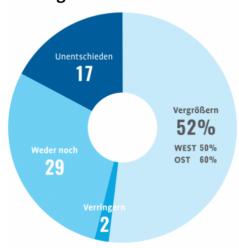
#### Wofür steht die Ampel-Koalition am ehesten?



Energiepreisen – und sie zeigt deutlich, dass **fast jeder zweite Deutsche** (49 Prozent) aufgrund der Klimapolitik auch **mit persönlichen Nachteilen rechnet**. In Ostdeutschland liegt dieser Anteil sogar bei 61 Prozent. Nur sieben Prozent der Deutschen rechnen mit Vorteilen, 34 Prozent glauben, dass sich in ihrem Umfeld nichts ändert.

"Die Umfrageergebnisse zeigen deutlich: Die Menschen geben der Ampelregierung in der Klimapolitik einen beträchtlichen Vertrauensvorschuss", sagt der Geschäftsführer des

### Wird die Klimapolitik soziale Unterschiede vergrößern oder verringern?



Progressiven Zentrums, Dominic Schwickert. "Gleichzeitig sind Befürchtungen weit verbreitet, dass die klimapolitischen Maßnahmen zu sozialen Verwerfungen führen. Diese Einschätzung deckt sich mit den Erkenntnissen aus unserer im Februar veröffentlichten Studie 'Die Übergangenen' auf Basis von über 200 Haustürgesprächen in strukturschwachen Regionen", sagt Schwickert. "Die neue Regierung wird den Rückhalt der Bevölkerung für eine konsequente Klimapolitik nur dann sichern können, wenn sie die Verteilungsfrage noch stärker adressiert."

Dissens gibt es nach 100 Tagen Ampel-Regierung bei der Bewertung des **Tempos der Klimapolitik**. Während fast die Hälfte der befragten

SPD-Anhänger:innen (44 Prozent) das für angemessen halten, geht es den meisten befragten FDP-Anhänger:innen (34 Prozent) zu schnell. Anhänger:innen von Bündnis 90/Die Grünen gaben zumeist (39 Prozent) an, dass ihnen die Klimaschutzprojekte zu langsam umgesetzt würden.

Bemerkenswert an der Umfrage ist ihr Erhebungszeitraum, der am 24. Februar, also am Tag der russischen Invasion in der Ukraine, begann und am 8. März endete. Am 27. Februar hielt Bundeskanzler Olaf Scholz im Bundestag eine Regierungserklärung, bei der sich eine Kehrtwende in der deutschen Außenpolitik ankündigte. Während zwischen dem 24. und dem 27. Februar nur 16 Prozent der Deutschen Scholz **gutes Krisenmanagement** und nur 12 Prozent Führungsstärke attestierten, stiegen diese Werte im Anschluss um jeweils fünf Zähler auf 21, respektive 17 Prozent.

Nur eine Minderheit verbindet mit der neuen Regierung Glaubwürdigkeit (23 Prozent), klare Positionen (23 Prozent) und gute Kommunikation der eigenen Politik (18

## Was verbinden Sie mit der neuen Regierung?

Wille zur Erneuerung	60%
Langfristige Ziele für das Land	51
Glaubwürdigkeit	23
Klare Positionen	23
Dass sie die Gesellschaft eint, unterschiedliche interessen zusammenführt	20
Gute Krisenmanagement	20
Gute Kommunication der eigenen Politik	18
Führungsstärke	16

Prozent). Auch glauben nur 20 Prozent der Deutschen, dass das Bündnis aus SPD, Grünen und FDP das Potenzial hat, die Gesellschaft zu einen. Eine Mehrheit der Deutschen ist jedoch überzeugt, dass die Bundesregierung Willen zur Erneuerung (60 Prozent) mitbringt und langfristige Ziele für das Land hat (51 Prozent).

#### **Methodik:**

Den Ergebnissen liegt eine Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach zugrunde. Die Stichprobe der Befragten ist repräsentativ für die deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahren. Die Umfrage wurde im Auftrag des Berliner Think Tanks "Das Progressive Zentrum" vom 24. Februar bis zum 8. März 2022 durchgeführt. Die Stichprobengröße beträgt 1001 Befragte. Die Befragung wurde mündlich-persönlich (Face-to-Face) nach einem einheitlichen Frageformular vorgenommen.

### **Ansprechpartner:**

### Benjamin Lamoureux, Leiter Strategische Kommunikation

Telefon +49 (0) 30 400542-55

E-Mail: benjamin.lamoureux@progressives-zentrum.org

### Paul Jürgensen, Referent für Grundsatzangelegenheiten

E-Mail: paul.juergensen@progressives-zentrum.org